

Krankenhäuser und Pflegeheime managen

19.12.2016, 12:48 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *Frankfurt University of Applied Sciences*

Master-Studiengang Pflege- und Gesundheitsmanagement an der Frankfurt UAS bildet seit fünf Jahren Führungskräfte für Einrichtungen im Gesundheitswesen aus

2011 wurde der Master-Studiengang Pflege- und Gesundheitsmanagement an der Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS) mit dem Ziel ins Leben gerufen, Pflegenden mit hohem Potenzial fit zu machen für Führungspositionen im mittleren und höheren Management von Einrichtungen im Gesundheitswesen. Vom ersten Tag an waren alle 20 Plätze ausgebucht oder überbucht, Studierende aus der ganzen Bundesrepublik nahmen das Studienangebot in Anspruch.

„Wir sind nicht nur stolz darauf, diesen Studiengang an unserer Hochschule etabliert zu haben, sondern vor allem auf die Absolventinnen und Absolventen, die dieser Studiengang hervorgebracht hat“, so Studiengangsleiter Prof. Thomas Busse. „Rund zwei Drittel der Absolventinnen und Absolventen sind nach unserer Einschätzung in gehobenen Führungspositionen tätig und vertreten dort die Interessen der größten Berufsgruppe im Gesundheitswesen – die Pflegenden“, freut sich Busse. Absolvent Richard Blume (35), tätig bei der Vitos GmbH, lobt den Studiengang besonders für die fachlichen und gesundheitspolitischen Bezüge auf aktuellem Niveau, die in spannende Forschungs- und Praxisprojekte einfließen: „So habe ich an konkreten Beispielen gelernt, wie das Gesundheitswesen funktioniert. In meinem Praxisprojekt habe ich mich in der Controlling-Abteilung eines Krankenhauses mit der statistischen Erhebung von Demenzkranken befasst.“

„Natürlich registrieren wir zur Zeit im Gesundheitswesen eine sehr große Nachfrage nach Führungskräften“, erläutert Busse, „unser Erfolg basiert aber im Wesentlichen auch darauf, dass es uns gelungen ist, kompetente und anerkannte Lehrende an den Studiengang zu binden, die zusätzlich auch in Unternehmen aktiv sind und diesen Erfahrungsschatz in die Lehre einfließen lassen.“ Ein Beispiel ist die frühere Geschäftsführerin des Klinikums Hanau, Monika Thiex-Kreye, die im Oktober 2015 Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Frankfurt UAS wurde und im Studiengang lehrt. Busse selbst sitzt u.a. im Aufsichtsrat der Bürgerhospital und Clementine Kinderhospital gGmbH. So können nicht selten Studierende die Netzwerke der Lehrenden nutzen und Lehrende wiederum die Netzwerke der Absolventinnen und Absolventen nach deren Studienabschluss. Auch die Jobsuche kann für Absolventinnen und Absolventen vereinfacht werden, indem sich durch Kontakte der Lehrenden Türen öffnen. Die für den Studiengang Verantwortlichen handeln nach der Devise, dass ein guter Studiengang nur dann innovativ ist, wenn Inhalte ständig hinterfragt und den Anforderungen angepasst werden. So wird das Thema Kommunikationskultur zwischen den Lehrenden und den Studierenden groß geschrieben, neue Themen werden diskutiert und in die Lehre integriert – aktuell etwas die Themen Sicherheitskultur oder Compliance. „Gerade die hohe Sensibilität der Öffentlichkeit bei Unternehmen im Gesundheitswesen in Bezug auf die Qualität und Fehlerfreiheit des Behandlungsprozesses und die vielfältigen Lobby-Interessen einzelner Marktteilnehmer, lassen diese Themen verstärkt in den Vordergrund treten und stellen die Verantwortlichen vor neue, oft komplexe Anforderungen“, so Busse.

Aus Anlass des 5-jährigen Jubiläums des Studiengangs wird Ende Januar 2017 das 1. Alumni-Treffen mit Vorträgen von ehemaligen Studierenden aus deren Praxis und aktuell Lehrenden aus deren Forschungsbereichen veranstaltet. Das Treffen findet in einem Tagungshotel statt und wird von externen Unternehmen gesponsert.

Der Studiengang Pflege- und Gesundheitsmanagement (M. A.):

Angesichts der zunehmenden Komplexität der Gesundheitswirtschaft und der Notwendigkeit zunehmender Vernetzung von Dienstleistungen und Versorgungsformen im Gesundheits- und Sozialwesen besteht ein Bedarf an hochqualifizierten Personen für herausgehobene Fach- und Leitungsfunktionen, die die Zukunft der Gesundheitswirtschaft und die Rahmenbedingungen für qualitative hochwertige Pflege proaktiv und innovativ mitgestalten. Zentrale Studieninhalte stellen Unternehmensführung, Qualitätsmanagement und Qualitätsmanagementsysteme, Controlling und Marketing, aber

auch Methoden des Projektmanagements und Konzepte des Change Managements dar. Daneben erwerben Studierende umfassendes Wissen zu Prozessen der Vertrags- und Vergütungspolitik. Auch Versorgungskonzepte der Pflege- und Gesundheitswissenschaften sind Bestandteil der Auseinandersetzung innerhalb des Studiums.

Kontakt: Frankfurt University of Applied Sciences, Fachbereich 4: Soziale Arbeit und Gesundheit, Prof. Thomas Busse, Telefon: 069/1533-2973, E-Mail: busse.thomas@fb4.fra-uas.de

Weitere Informationen zum Master-Studiengang Pflege- und Gesundheitsmanagement unter: www.frankfurt-university.de/pgm

Portrait

Die Frankfurt University of Applied Sciences:

Angewandte Wissenschaft, hohe Internationalität und gelebte Vielfalt zeichnen die Frankfurt University of Applied Sciences aus. Fragestellungen aus der Praxis erhalten wissenschaftlich fundierte Antworten, und diese Forschungsergebnisse finden einen direkten Weg in die Gesellschaft. Durch Partnerschaften mit weltweit 180 Hochschulen ist die Frankfurt University of Applied Sciences in einer globalen Bildungswelt international gut vernetzt. Auf dem Campus Nibelungenplatz studieren, lehren und arbeiten die unterschiedlichsten Menschen. Dabei profitiert die Hochschule in hohem Maße von der ausgeprägten kulturellen Vielfalt ihres internationalen Standortes. Die Frankfurt University of Applied Sciences ist die Hochschule der Chancen: als eine in jeder Hinsicht offene Institution ist sie ein kraftvoller Integrationsmotor der Region. Sie fördert die Entwicklung von Potenzialen und ebnet Bildungswege durch qualifizierte akademische Ausbildung. Damit trägt sie wesentlich zur Zukunftsfähigkeit von Stadt und Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main bei.

Vier Großfachbereiche bieten ein vielseitiges und anwendungsorientiertes Studienangebot in 62 innovativen Studiengängen mit technischer, wirtschaftlich-rechtlicher und sozialer Ausrichtung an, die mit den international anerkannten Abschlüssen Bachelor oder Master abschließen. Zudem wird anspruchsvolle, inter- und transdisziplinäre Forschung in außergewöhnlichen Fächerkombinationen betrieben. Im Dialog mit Partnern aus Wirtschaft, Verbänden und Institutionen ist die Frankfurt UAS innovative Entwicklungspartnerin, um gemeinsam neuartige Lösungen zu generieren. Die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre mit der Praxis qualifiziert die Studierenden für einen erfolgreichen Einstieg in attraktive Berufsfelder und zeichnet sie durch eine schnelle Anschlussfähigkeit im Berufsalltag aus. Sie werden zu Persönlichkeiten ausgebildet, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Ein umfangreiches und vielfältiges Weiterbildungsprogramm ermöglicht intensives berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen. Diese Stärken unterstreicht die Hochschule auch mit ihrem Claim „Wissen durch Praxis stärkt“.

Der Campus der 1971 als Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences gegründeten Hochschule liegt zentrumsnah im Herzen Frankfurts.

Frankfurt University of Applied Sciences – interdisziplinär, international, integrierend und innovativ.

Frankfurt University of Applied Sciences • Nibelungenplatz 1 • 60318 Frankfurt

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/932059/Krankenhaeuser-und-Pflegeheime-managen.html>